

## **Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bad Driburg über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zu den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am 13. September 2020 und einer evtl. Stichwahl am 27. September 2020**

1. Folgende Wahlen sind miteinander verbunden und finden am 13. September 2020 gleichzeitig statt:

- Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Stadt Bad Driburg
- Wahl des der Landrätin/ des Landrates des Kreises Höxter
- Wahl der Vertretung der Stadt Bad Driburg
- Wahl der Vertretung des Kreises Höxter

Das Wählerverzeichnis zur Kommunalwahl für die Stimmbezirke der Stadt Bad Driburg wird in der Zeit vom 24. August 2020 bis zum 28. August 2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Hauptamt, Zimmer-Nr. 213 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang zum Hauptamt ist barrierefrei.

Jede/-r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/-e Wahlberechtigte/-r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist.

Sollte es am 27. September 2020 zu einer Stichwahl um das Amt des Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters oder der Landrätin/ des Landrates kommen, wird nach dem gleichen Wählerverzeichnis wie zu der Hauptwahl gewählt.

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

- 2.) Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist in der Zeit vom 24. August 2020 bis zum 28. August 2020 bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Bad Driburg, Hauptamt, Zimmer-Nr. 213, 33014 Bad Driburg, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
- 3.) Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. August 2020 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- 4.) Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe im Wahlraum eines beliebigen Stimmbezirks des Wahlbezirks oder durch Briefwahl teilnehmen.

Bei der Stichwahl kann, wer einen Wahlschein hat, an der Wahl durch Stimmabgabe im Wahlraum eines beliebigen Stimmbezirks des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

5.) Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein/e in das Wählerverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r,

- a. wenn er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung bis zum 28. August 2020 versäumt hat,
- b. wenn er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,
- c. wenn seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist (28. August 2020) entstanden ist oder sich herausstellt.

6.) Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis Freitag, den 11. September 2020, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form gewahrt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Bei der Antragstellung müssen Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angegeben werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für jemand anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7.) Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte weiterhin

- I. je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl, für die er/sie wahlberechtigt ist. Dieser ist für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters weiß, für die Gemeinderatswahl hellblau, für die Wahl der Landrätin/ des Landrates gelb und für die Wahl des Kreistages rot; mit jeweils schwarzem Aufdruck,
- II. einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- III. einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag,
- IV. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich die Stimmzettel, legt sie in den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag in den amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag und verschließt diesen.

- 8.) Bei der Durchführung einer Stichwahl um das Amt der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters oder der Landrätin/ des Landrates am 27. September 2020 können Wahlscheine von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2020, 18.00 Uhr mündlich oder schriftlich beantragt werden, sofern der Wahlschein für die Stichwahl nicht bereits mit dem Wahlscheinantrag für die Hauptwahlen am 13. September 2020 beantragt wurde. Die Ziffer 6 Absätze 2 bis 5 und Ziffer 7 gelten sinngemäß. Der amtliche Stimmzettel wird bei einer Stichwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters weiß und der Landrätin/ des Landrates rot sein.
- 9.) Bei der Briefwahl muss der/die Wähler(-in) den Wahlbrief mit den Stimmzettel(-n) und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bad Driburg, den 10.08.2020  
STADT BAD DRIBURG  
Der Bürgermeister  
i.V.  
gez. Franz-Josef Koch  
Allgemeiner Vertreter